

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 239

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Fallites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken. — Mouvement du bureau central avec les banques concordataires. — Bordeaux: Rapport du Consul suisse, M. Adolphe Jäggi. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amthlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugehen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Dichiarazioni di fallimenti.
(L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati ad insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (ricognoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1299^a)

Gemeinschuldner: Menke, Ferdinand, von Altenbeken (Preussen), Inhaber der «Briefmarkenbörse», an der Rämistrasse 31, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Juni 1901.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. Juli 1901, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich 1.
Eingabefrist: Bis und mit 2. August 1901.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (1306)

Faillit: Frère et sœur Jeanrenaud, cafetiers, à St-Imier.
Date de l'ouverture de la faillite: 18 juin 1901.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 23 juillet 1901 inclusivement.

Kt. Graubünden. Konkursamt Thusis. (1302)

Gemeinschuldner: Frischknecht, Jean, Metzgerei, in Thusis.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Juni 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 11. Juli 1901, nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathaus in Thusis.
Eingabefrist: Bis und mit 6. August 1901.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Locarno. (1301)

Fallito: Righini, Attilio, fu Antonio, in Locarno.
Data della dichiarazione del fallimento: 26 giugno 1901.
Prima adunanza dei creditori: Mercoledì, 10 luglio 1901, alle ore 11 ante, nell'ufficio delle esecuzioni in Locarno.
Termine per le insinuazioni: 3 agosto 1901 inclusivamente.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1312)

Failli: Dunand, Paul, rue de l'Arquebuse.
Date de l'ouverture de la faillite: 20 juin 1901.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 12 juillet 1901, à 10 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 3 août 1901 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1283^a)

Im Konkurse des Fehlmann, Fritz, Handel in Baumaterialien und Agenturen, Badenerstrasse 14, in Zürich III (S. H. A. B. 1901, pag. 657), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 9. Juli 1901 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich. Das Konkursamt Küssnacht. (1289^a)

Im Konkurse über Brandenberger-Hofmann, Emil, in Küssnacht (S. H. A. B. 1901, pag. 917), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 13. Juli 1901 beim Einzelrichter des Bezirksgerichts Meilen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (1298)

Failli: Senn, A., comestibles, à Yverdon.
Délai pour intenter l'action en opposition: 13 juillet 1901 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1313)

Failli: Wagoner, H., négociant, Quai des Bergues, 3.
Délai pour intenter l'action en opposition: 13 juillet 1901 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1311)

Failli: Pâquet, Ador, marchand de meubles, rue de James Fazy, 16.
Délai pour intenter l'action en opposition: 13 juillet 1901 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (1303)

Gemeinschuldner: Krauss, Louis Friedrich, gew. Droguist in Biel.
Datum des Schlusses: 28. Juni 1901.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Sarine, à Fribourg. (1295)

Faillie: Bernard, Jeanne, à Fribourg.
Date de la clôture: 1^{er} juillet 1901.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1304)

Das Konkursverfahren über die Firma Dorta & C^{ie}, Weinhandlung und Fabrikation von Champagne, an der Webergasse Nr. 48, in Zürich III, ist mit Verfügung des Konkursrichters vom 26. Juni 1901 infolge gerichtlich genehmigten Zwangsnachlassvertrages widerrufen und die Schuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Das Konkursverfahren über Frau Bürgin, Gertrud, geb. Sailer, Wirtin «z. Sonne», an der Hohlstrasse, in Zürich III, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. Juni 1901 mit Zustimmung der sämtlichen Gläubiger widerrufen und die Schuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1251/52^a)

Aus dem Konkurse der Aktiengesellschaft «Biene», Rohbaumaterialien und Transportunternehmen, in Zürich V (S. H. A. B. 1901, pag. 822), kommen Dienstag, den 23. Juli 1901, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant «zum Anker», in Zollikon, auf I. öffentliche Steigerung:

- 1) vier Aren 57,7 m² Land an der Seestrasse in Zollikon, und
 - 2) dem darauf erbauten Werkstättegebäude mit Wohnung, unter Nr. 183 für Fr. 4800 assekuriert,
 - 3) neun Aren 2 m² Landanlage daselbst.
- Die Gantbedingungen liegen vom 10. Juli 1901 an beim Konkursamt Riesbach zur Einsicht auf.

Aus dem Konkurse der Aktiengesellschaft «Biene», Rohbaumaterialien und Transportunternehmen, in Zürich V (S. H. A. B. 1901, pag. 822), kommen unter Mitwirkung des zuständigen Konkursamtes Mittwoch, den

24. Juli 1901, nachmittags 3 1/2 Uhr im Restaurant zum «grünen Hof» in Feldmeilen auf l. öffentliche Steigerung.

In Feldmeilen gelegen:

- 1) Ein Wohnhaus im Plätzli, unter Nr. 154 für Fr. 5000 assekuriert.
- 2) Ca. 1 Are 92 m² Garten und Hofraum.
- 3) Ca. 26 Aren 71 » Reben an der Seestrasse im Plätzli.
- 4) Ca. 22 » 72 » Wiesen an der Seestrasse im Plätzli.
- 5) Eine Scheune, unter Nr. 153 für Fr. 3500 assekuriert.
- 6) 54 m² Wiesen im Struppis, unterhalb der neuen Seestrasse.

Die Gantbedingungen liegen vom 10. Juli 1901 an beim Konkursamt Meilen zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1294¹)

Aus dem Konkurse der Aktiengesellschaft «Biene», Rohbaumaterialien und Transportunternehmen, in Zürich V, kommen unter Mitwirkung des zuständigen Konkursamtes Dienstag, den 6. August 1901, nachmittags 5 Uhr, im Gasthof zum «Löwen» in Bendlikon auf l. öffentliche Steigerung:

- 1) Ca. 54 Aren 27 m² Landanlage im Mönchhof, Bendlikon.
- 2) Ca. 27 Aren 86,8 m² Wiesen im Seefach, Bendlikon, wovon ein kleiner Teil unterhalb der Seestrasse gelegen.
- 3) Ca. 19 Aren 9 m² Landanlage unterhalb der Seestrasse in Rüslikon.

Die Gantbedingungen liegen bis zum 26. Juli 1901 beim Konkursamt Riesbach und von da an beim tit. Konkursamt Thalweil zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (1296¹)

Wertschriften-Steigerung.

Im Konkurse Hohloch & Brügger in Rüslikon kommen Mittwoch, den 10. Juli 1901, nachmittags 3 1/2 Uhr, in der Restauration Schwarzenbach beim Bahnhof in Rüslikon auf öffentliche Steigerung:

Schuldbrief per Fr. 50,000 und dito per Fr. 5,000, beide auf die Kridaren und haftend auf Liegenschaften in Rüslikon.

Kt. Zürich. Konkursamt Wülflingen in Winterthur. (1301¹)

Aus dem Konkurse über die Firma Rudolf Ganz & Comp. in Töss gelangen Dienstag, den 6. August 1901, nachmittags von 3 Uhr an, im Restaurant zur «Friedau» in Töss auf zweite öffentliche Steigerung:

In der Gemeinde Töss befindlich:

- 1) 1 Wohnhaus und Werkstätte Nr. 1133, für Fr. 7500 assekuriert;
- 1 Schopf Nr. 1134, für Fr. 1300 brandversichert, mit 1572,2 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Bäregasse. Höchstangebot an der ersten Steigerung Fr. 16,500.
- 2) 1 Werkstättegebäude mit gewölbtem Keller Nr. 1250, für Fr. 30,500 assekuriert, mit 965,5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Bütziackerstrasse. Höchstangebot an der ersten Steigerung Fr. 20,000.
- 3) 1 Magazin, Werkstättegebäude und Schopf Nr. 1125, für Fr. 13,000 assekuriert, mit 917,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum an der Freiestrasse. Höchstangebot an der ersten Steigerung Fr. 10,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 26. Juli 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Freiburg. Konkursamt des Sensebezirks in Tafers. (1305)

Das Konkursamt des Sensebezirks wird Donnerstag, den 11. Juli 1901, nachmittags 2 Uhr, auf dem Bureau des Konkursamtes in Tafers verschiedene Forderungen des Konkursiten Vonlanthen, Canisius, früher Wirt und Handelsmann, in Niedermuhren, öffentlich versteigern lassen.

Kt. Thurgau. Das Betreibungsamt Altnau (1293)

im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen.

Aus dem Konkurse des Keller, Daniel, Säge und Holzhandlung, in Güttingen, werden Dienstag, den 30. Juli 1901, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft z. «Lamm» in Güttingen öffentlich versteigert:

- Ein Wohnhaus mit Sägewerk, assekuriert per Fr. 40,000, unbegriffen zwei Motoren, Turbine, Vorgelege, Transmissionen, Schmergelmaschine, Vollfräse, Horizontalgatter, Vollgatter, Feilenbank und zwei Holzrollwagen.
 - Eine Scheune, assekuriert per Fr. 3500.
 - Eine Remise, assekuriert per Fr. 1500.
 - Ca. 3 ha 76 a Wieswachs, Ackerfeld, Streuland und Weier.
- Die Gantbedingungen liegen vom 20. Juli 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufraf zur Forderungseingabe.
B.-G. 295—297 n. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Freiburg. Konkursamt Murten. (1303)

Schuldner: Koenig, Johann, Metzger, in Murten.
Datum der Bewilligung der Stundung: 25. Juni 1901.
Sachwalter: Konkursamt Murten.
Eingabefrist: Bis und mit 26. Juli 1901.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 6. August 1901, vormittags 10 Uhr, auf der Gerichtsschreiberei Murten.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 27. Juli 1901 an beim Sachwalter.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1310)

Débiteur: Dionigi Carfagni, comestibles, rue de Monthoux, 16, à Genève.
Date du jugement accordant le sursis: 27 juin 1901.
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.
Délai pour les productions: 23 juillet 1901 inclusivement.

Assemblée des créanciers: Lundi, 12 août 1901, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 2 août 1901.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne. Président du tribunal de Courtelary. (1307)

Débiteur: Affolter, Thomas, doreur-oxydeur, à St-Imier (F. o. s. du c. 1901, page 482).

Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 12 juillet 1901, dès les 11 heures du matin, dans la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Courtelary.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 808.) (L. P. 808.)

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (1309)

Dans son audience du 1^{er} juillet 1901, M. le président du tribunal d'Yverdon a homologué le concordat conclu entre Haberjahn, Eugène, ferblantier, à Yverdon, et ses créanciers, et a prononcé la révocation de la faillite du prénommé Haberjahn.

Ct. de Neuchâtel. Tribunal cantonal. (1300)

Débiteur: Favre, Charles, horloger, à Cormondrèche (F. o. s. du c. 1901, page 766).

Date de l'homologation: 7 juin 1901.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (1297¹)

Frist-Ansetzung.

In den Privatkonkursen von Hohloch, Jacob, und Brügger, Eduard, gew. Anteilhaber der Firma «Hohloch & Brügger», Baugeschäft, in Rüslikon, hat die Konkursmassaverwaltung auf Grund reichlicher Prüfung der rechtlichen und tatsächlichen Verhältnisse und im Einverständnis mit der Gläubigerversammlung sich für die Aufnahme der auf den persönlichen Namen der gewesenen Firmainhaber eingetragenen Liegenschaften in den Firmakonkurs entschieden und demnach für die Massen des Jacob Hohloch und des Eduard Brügger den Anspruch der Masse Hohloch und Brügger anerkannt.

Demgemäß wird den bei den Privatkonkursen des Jacob Hohloch und des Eduard Brügger beteiligten Gläubigern eine mit dem 13. Juli 1901 zu Ende gehende Frist angesetzt, um allfällige selbständige Aktivenvermehrungsklagen gegenüber der Firmamasse anzuhängen unter der Androhung, dass nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist Anerkennung dieser Abtretung angenommen würde.

Thalweil, den 1. Juli 1901.

Konkursamt Thalweil: H. Hardmeyer, Notar.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich (Konkursrichter). (1302)

Konkursdekret.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich hat unterm 28. Juni 1901 in Sachen des G. E. Seiler, Bierbrauerei, in Zürich IV, und des alt Notar Schmid, in Zürich IV, Ansprecher, gegen Frau Schättin, Kath., geb. Lindmeier, von Galgenen (Kt. Schwyz), früher von Budapest (Ungarn), wohnhaft gewesen alte Beckenhofstrasse 14, in Zürich IV, deren Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochene, betreffend Gesuch um Konkurseröffnung,

verfügt:

- 1) Ueber genannte Frau Schättin, Kath., geb. Lindmeier, wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Oberstrass mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.
 - 2) Diese Verfügung ist der Schuldnerin durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
 - 3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichts des Kt. Zürich eingereicht werden.
- Zürich, den 29. Juni 1901.

Namens des Konkursrichters:
Der Gerichtsschreiber: Zolliker.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Unterreinthal in Thal. (1308)

Schlussrechnung und Verteilungsliste

im Konkurse Bauer-Schlatter, in St. Gallen, aufgelegt vom 1.—10. Juli 1901.

Zentralstelle der Konkordatsbanken — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken.

Mouvement avec les banques concordataires
im Juni 1901 — en juin 1901.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto	Fr. 95,866.30
2. Virements de compte à compte	
2. Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:	
Eingang — Entrée	Fr. 90,000. —
Ausgang — Sortie	„ 90,000. — „ 180,000. —
	Total Fr. 275,866.30

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Bordeaux.

Rapport du Consul suisse, M. Adolphe Jaggi.

Récoltes. — Vins. Nous avons à enregistrer en 1900 une récolte de vins extraordinaire comme quantité dans le département de la Gironde. Elle s'est élevée à 5,738,350 hl contre 3,473,703 en 1899 et 2,345,515 en 1898. Elle dépasse de 840,000 hl celle énorme de l'année 1893, réputée une des plus grandes et celle de 1875. Elle est la plus forte du siècle pour la Gironde.

La production totale des vins en France est évaluée en 1900 à 67,352,661 hl et en Algérie à 5,444,179 hl, avec (en Corse) 150,000 hl, c'est un total de 72,946,840 hl.

La futaie a fait défaut pour loger le vin, les logements étaient arrivés à des prix inusités.

Dans les départements limitrophes: Dordogne, Lot, Lot et Garonne, H^e Garonne, Gers, Tarn et Tarn et Garonne, les quantités de vins récoltés ont dépassé de beaucoup le rendement des années précédentes.

Cette abondance dans la récolte a occasionné un avilissement des prix; les trop pleins surtout ont dû être cédés à des cours extrêmement bas.

Les récoltes abondantes peuvent être considérées quelquefois comme des fileaux pour les viticulteurs par l'abaissement des prix.

En général, les cours des vins de 1900 sont peu rémunérateurs pour la propriété; les viticulteurs, dont les frais sont considérables, ont beaucoup de peine à maintenir leurs vignobles et trouver une rémunération suffisante pour leur constant labeur.

La qualité des vins de 1900 en général est bonne et bien constituée; par contre, dans les vins ordinaires — dont la vinification n'a pu se faire normalement — on trouve des vins laissant à désirer.

Les pouvoirs publics, afin de venir en aide à la consommation du vin français dans le pays même, ont aboli à Paris et dans quelques autres centres importants les droits d'octroi assez élevés; cette mesure facilitera l'écoulement des petits vins. Cette grande récolte a eu ensuite pour effet de diminuer sensiblement l'entrée en France des vins étrangers d'Espagne, du Portugal et d'Italie. Ces derniers vins iront de plus en plus concurrencer les produits français dans les colonies et notamment dans les ports de l'Amérique du Sud.

Conserves alimentaires. — Légumes. Grâce à un printemps favorable, les légumes ont pu se développer normalement. Le rendement a été en général bon pour les asperges, oignons, tomates et haricots verts. Pour les petits pois, carottes et navets la récolte a eu à souffrir des fortes chaleurs. Par contre les cèpes ont été abondants. Ce commerce des conserves est atteint depuis 2 ou 3 ans par la concurrence qui se fait des produits similaires aux Etats-Unis, de même que par certains fruits conservés.

On cultive dans les environs de Bordeaux la tomate sur une grande échelle. Pendant l'exposition Bordeaux a pu en fournir de gros approvisionnements.

Fruits. La récolte des fraises aurait été abondante si la maturité avait été favorisée par un temps moins chaud et moins sec; le résultat a été médiocre. Les cerises ont donné un bon rendement dans le centre et le sud-ouest. La prune avait fait espérer une bonne récolte, mais la coulure survenue à la fleur a occasionné seulement une récolte moyenne. La récolte desabricots était très irrégulière et moyenne. Les poires et pêches ont donné un rendement moyen, à peine satisfaisant, ce qui a porté tort à la confiserie et au commerce des fruits à l'eau de vie. Le commerce des cerises à l'eau de vie, très important, est fort contrarié par les produits similaires faits aux Etats-Unis.

Poissons. Par suite du mauvais temps en juin, les débuts de la pêche ont été retardés de 3 semaines; le rendement a été ensuite intermittent en juillet et les pêcheurs n'ont guère couvert leurs frais, sauf vers fin juillet où la sardine s'est montrée. Ce n'est guère qu'en septembre que la pêche s'est améliorée. En somme, il y a eu un grand déficit dans le rendement annuel. Les fabricants de conserves de sardines, par suite de l'augmentation de prix des matières premières, boîtes etc. et du charbon, ont vu augmenter leur prix de revient.

La pêche de la morue à Terre-Neuve a donné d'assez bons résultats. Le rendement s'est élevé à 32,585 tonnes contre 28,133 en 1899.

Grains. — Froment. Quantité à peine moyenne: certains départements tels que Lot-Garonne, Gers, Dordogne et Haute Garonne ont donné un rendement plutôt faible. La qualité est bonne. Prix moyen fr. 19.50 les 100 kg. Il n'y a pas eu d'importation de blé exotique dans la région, les départements du centre et du sud-ouest fournissent assez.

Seigle. Quantité au-dessus de la moyenne, qualité assez bonne, pas d'importation exotique. La demande a été régulière aux départements du centre, prix moyen fr. 16 les 100 kg.

Orge. Notre région n'en produit que peu.

Avoine. Petite quantité, qualité très médiocre; prix moyen fr. 19.25 les 100 kg. On a dû avoir recours aux avoines d'Algérie et des Etats-Unis d'Amérique.

Maïs. Quantité ordinaire, qualité bonne; prix suivant les différentes espèces. Il a fallu importer comme d'habitude des maïs exotiques, notamment du Danube et de la Plata. Prix variant entre fr. 19 et fr. 21 suivant état du marché.

Charbons. L'augmentation de l'importation de la houille en 1900 est sensible; nous avons reçu par notre port: d'Angleterre 834,090 tonnes contre 673,696 tonnes en 1899 et 468,540 tonnes en 1898. La Belgique a fourni un peu et on a reçu aussi des charbons des Etats-Unis d'Amérique, soit 3976 tonnes; c'est sans doute un essai qui a été tenté. La hausse sur cette matière s'est accentuée, car de fr. 30/32, elle s'est élevée à fr. 34/36. C'est le cas pour presque toutes les houilles, par suite des guerres en Chine et au sud de l'Afrique et des besoins, de plus en plus grandissants, de l'industrie.

Exportation. Ce commerce est peu florissant; il y a toutefois une légère amélioration pour nos vins, tant pour La Plata que pour les pays d'Indo-Chine. Le change au Brésil est toujours peu favorable. Par suite de la grande concurrence des vins du Portugal et d'Espagne, nos transactions avec la République Argentine ont de la peine à s'améliorer. Le Mexique aussi,

jadis si bon client, ne nous demande que peu; le change tend à s'améliorer. Nous recevons peu, des divers pays du Centre-Amérique et les transactions sont difficiles; la continuation de la guerre avec Cuba nous a enlevé beaucoup d'éléments d'affaires. Madagascar commence à demander nos produits et tend à devenir un bon débouché.

Transports, chemins de fer, canaux. Quelques petites lignes de raccourcissements ont été créées en 1900, ainsi que quelques lignes de tramways suburbains, mais cela ne contribue pas à augmenter le trafic en général.

Les vœux de la chambre de commerce tendant à obtenir un train plus direct entre Bordeaux-Genève restent lettre morte.

Il est fortement question de la création d'un port franc; les projets ont été étudiés et soumis au parlement, mais cette question — très importante pour la vie de notre port — n'est pas encore venue à l'ordre du jour.

L'expédition et la réception des marchandises par voie ferrée montre une sensible augmentation de 763,729 tonnes sur 1898 et de 262,569 tonnes sur l'année 1899. Ce sont les réductions successives des tarifs de chemin de fer qui sont les causes principales de ces augmentations.

Les grandes compagnies Orléans et le Midi améliorent constamment leur matériel de chemin de fer et augmentent la vitesse de leurs trains express, afin de réduire autant que possible les grands trajets, mais il reste encore beaucoup à faire pour les trains ordinaires dont le matériel et la marche laissent à désirer.

Colonies. Nous avons des lignes directes entre Bordeaux et Madagascar par la Compagnie des Chargeurs Réunis du Havre; ces mêmes vapeurs vont jusqu'à Lourenço-Marquez; malheureusement ce port alimente peu cette ligne depuis la guerre anglo-boer. La Compagnie Générale Transatlantique a aussi institué un service de vapeurs direct entre Bordeaux-New-York prenant par connaissements directs pour tous les grands centres de l'intérieur des Etats-Unis. Ce trafic semble vouloir se développer assez bien.

Notre chambre de commerce s'est montrée favorable à la transformation des subventions actuelles, en surprises postales pour les services maritimes concessionnés, combinées avec les primes à la navigation accordées sans distinction à toutes les lignes régulières postales.

Un remaniement du service de la ligne de la Côte Occidentale d'Afrique paraît prochain, il en résultera une notable fréquence des relations avec notre port.

La même chambre a émis plusieurs vœux demandant que la compensation d'armement pour les voiliers soit la moitié de celle des vapeurs et réclamant que la prime à la navigation soit acquise aux navires en bois, comme à ceux en fer ou en acier.

On constate avec regret l'indifférence du parlement pour les projets de loi sur la Marine, qui attendent depuis plus d'un an leur place à l'ordre du jour de la chambre. Et pourtant il s'agit d'intérêts majeurs du Port de Bordeaux.

L'influence du régime économique que la France s'est imposé en 1891, continue à paralyser l'essor de notre commerce local et cela malgré les vives protestations de notre chambre de commerce qui ne cesse de signaler les dangers d'une pareille orientation du régime protecteur.

Commerce. Nous avons eu en 1900, la déclaration en faillite d'une très importante maison de vins, venue à la suite du Krach financier de la maison de banque Piganeau & fils en 1899. Les plus grosses pertes de 7 à 8 millions touchent surtout quelques banques allemandes et anglaises, qui ont accordé des crédits beaucoup trop élevés à ces négociants dont on parlait du reste déjà depuis longtemps.

Le taux de la Banque de France était encore au 1^{er} janvier 1900 à 4 1/2 %, il était réduit le 11 janvier 1900 à 4 %, le 25 janvier 1900 à 3 1/2 %, et enfin le 25 mai 1900 à 3 %. Depuis cette dernière date, le taux est resté stationnaire à 3 %, ce qui prouve suffisamment l'importance de ses ressources, car les autres pays ont tous des taux plus élevés.

Navigation. Le mouvement des navires à l'entrée et à la sortie de notre port de Bordeaux pendant l'année 1900 a légèrement augmenté. Nous voyons 2656 navires avec 1,917,579 tonnes contre (en 1899) 2602 navires avec 1,816,182 tonnes, soit 54 navires de plus avec 101,397 tonnes d'augmentation. En 1898, nous avions 2515 navires jaugeant 1,790,038 tonnes.

Le mouvement du cabotage ne s'améliore pas comme on pourrait le désirer; le total des entrées et sorties a été pour l'année 1899 de 15,433 navires avec 1,191,397 tonneaux, alors que pour 1900 nous voyons 14,608 navires avec un tonnage de 1,165,333 tonneaux.

Reste à parler de l'avant-port de Bordeaux-Pauillac, dont le mouvement semble rester stationnaire. Notre régime économique paralyse nos échanges, tarit nos débouchés, supprime les éléments de fret indispensables à notre marine et les sources de trafic du commerce international.

Hygiène. L'état sanitaire de la ville de Bordeaux et de la région du Sud-Ouest de la France est resté très satisfaisant. Nous avons été menacés, par suite de nos rapports directs avec le Sénégal où sévissait la fièvre jaune d'une façon très intense, de voir notre port atteint. Grâce aux mesures énergiques prises en temps utile par la commission d'hygiène et M. le Préfet, les quelques cas suspects ont pu être éloignés de notre ville par une quarantaine rigoureuse.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.		22. Juni.		29. Juni.	
Metallbestand	Mark.	Metallbestand	Mark.	Notencirculation	Mark.
1,004,277,000	896,685,000	1,098,440,000	1,874,970,000		
Wechselportef.	770,986,000	1,057,454,000	Kurzf. Schulden	683,307,000	605,302,000

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

TURBINEN

Actiengesellschaft
ATELIERS DE CONSTRUCTIONS MÉCANIQUES

vormals
B. ROY & C^o VEVEY.
Gegründet 1830.

Hydraulische Motoren. — Turbinen mit Präzisionsregulierung. — Transmissionen. — Komplette Fabrikeinrichtungen. — Förderpumpen. — Luftkompressoren. — Mechanische Pressen. — Weinpressen. — Teigknetmaschinen und mechanische Backöfen. — Schlauchkupplungen. — Schieberventile und Hydranten. — Hebezeuge. — Lauf- und Drehkrane. — Aufzüge. — Kesselschmiedearbeiten. — Dampfkessel. — Reservoirs. — Rohrleitungen. — Eisenkonstruktionen. — Brückenbau.

Rohguss in Eisen, Bronze, Messing und sämtlichen anderen Legierungen

nach Zeichnung oder Modellen nud zu coulanten Bedingungen.

(1246)

Vereinigte Schweizerbahnen.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 28. l. Mts. hat vom 1. Juli an die Auszahlung an die Inhaber der 35,000 Prioritätsaktien, Serie D, vom 1. Januar 1898, gegen Abgabe des auf 1. Juli 1901 fälligen Coupons Nr. 13 und an die Inhaber der 45,000 Stammaktien vom 1. Juli 1859 gegen Abgabe des ebenfalls auf 1. Juli 1901 fälligen Coupons Nr. 72, einer

Dividende von Fr. 27.50 per Aktie

beschlossen. Die Einlösung der Dividenden-Coupons geschieht vom genannten Tage an bei den gleichen Stellen, bei denen die Obligationenzinse bezahlt werden.

Die Coupons müssen mit Bordereaux versehen sein, wofür die Formulare bei den Einlösungsstellen bezogen werden können.

St. Gallen, den 28. Juni 1901.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: Wirth.
Der Sekretär: Seiler.

Drahtseilbahn Lugano.

Die Herren Inhaber unserer 4 % Obligationen werden hiemit benachrichtigt, dass auf 31. Dezember 1901 folgende Nummern zur Rückzahlung gezogen worden sind:

4, 63, 88, 92, 142,

welche seinerzeit bei den Herren M. & G. Gerster in Bern, sowie an der Kassa unserer Verwaltung in Lugano eingelöst werden können.

(1242)

Drahtseilbahn Lugano,

Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. A. Gährli.

Geschäftshaus

im Centrum der Stadt

BASEL

wird freiwillig versteigert:

Montag, den 8. Juli 1901, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaale des Civilgerichts, Bäumleingasse 3.

Lage der Liegenschaft: Bäumleingasse 14, gegenüber dem Gerichtsgebäude in der Nähe der Freiestrasse (Hauptverkehrsstrasse der Stadt).

Flächeninhalt: 374 1/2 m².

Vorderhaus, Parterre: Laden, Magazin und Arbeitslokal.

I. Stock: Photographen-Atelier (gegen die Strasse) und Wohnung.

II. und III. Stock: Wohnungen.

Hofbaute, über 17 1/2 m lang, mit Vorder- und Oberlicht. Gegenwärtig befindet sich in dieser einen Räumlichkeit Setzerei, Druckerei, Stereotypie und Gasmotor eines Zeitungsunternehmens. (Diese Hofbaute ist so konstruiert, dass jetzt bestehende Zwischenwände nach Belieben verändert oder weggenommen werden können.)

Die Besichtigung der Liegenschaft kann täglich erfolgen. (1244)

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Juni 1901 wird vom Reingewinn der Jahresrechnung von 1900 an die Inhaber der Prioritätsaktien unserer Bahn eine Dividende von 6 % = Fr. 30. — pro Aktie verabfolgt.

Die Einlösung der Coupons findet statt

in **Luzern:** bei den HH. Falek & C^{ie}, (1227)

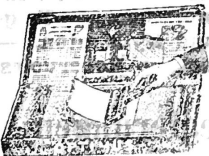
in **Zürich:** bei den HH. Kugler & C^{ie}.

Stansstad, den 28. Juni 1901.

Die Betriebsdirektion.

„Optimus“, einfachster und billigster

Schnell-Vervielfältigungs-Apparat



(948)

zur Herstellung von
Cirkularen und Zeichnungen jeder Art.
Keine Druckerschwärze, Abwaschen oder Presse.
Ueberraschend einfach,
circa 100 Abzüge in 10 Minuten.
Man verlange Prospekt.

Gebrüder Scholl, Fraumünsterstrasse 8, Zürich.

1829 Meter
ü. M.

Klimatischer Luftkurort Kt. Tessin,
Schweiz

Hotel — PIORA — Pension

am Ritomsee.

Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo.

Fuss- und Reitweg von Airolo (3 Stunden).

Eröffnung Anfang Juni.

Prachtvolles Gebirgs Panorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. Pensionspreis Fr. 7—9 inkl. Zimmer. Forellenfischerei. Telefon. Täglich 2maliger Postdienst. Pferde zur Verfügung. — Prospekte und Auskunft durch den Besitzer F. Lombardi, Inhaber des Hotel Prosa auf St. Gotthard und Hotel Lombardi, Airolo. (885)

Elektrizitätswerk a. d. Sihl, Wädensweil.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

IX. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 6. Juli 1901, nachmittags 4 Uhr, in den Gasthof zum Engel in Wädensweil, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1900—1901.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann.
- 5) Mitteilungen über Vergrößerung der Reservestation Rüschtlikon.

Die Originale der Jahresrechnung und der Bilanz nebst Antrag der Rechnungs-Revisoren liegen vom 29. Juni an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf, woselbst auch Jahresberichte bezogen werden können.

Den Herren Aktionären oder deren Bevollmächtigten werden die Stimmkarten vor Beginn der Versammlung gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien verabfolgt.

Wädensweil, 24. Juni 1901.

(1166)

Der Verwaltungsrat.

PAPIERS Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (88)

Herren Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu billigsten Preisen.

Sie kaufen: (387)

**Schreib- &
Copirbücher**

Linierte
und bedruckte
Papiere.

Pack- & Einwickel-
papiere

am besten
bei der
**Schreibbücher-
und
Papierwaren-
Fabrik**

Aktien-Gesellschaft
BIEL
Florastrasse 12.

Tramways Lausannois

Le dividende pour l'exercice 1900 fixé à 10 francs par action privilégiée de 250 francs par l'assemblée générale du 1^{er} juillet est payable à la banque Ch. Masson & C^{ie}, 2, place St-François, à Lausanne, contre remise du coupon n^o 4. (1245)

Automobile de luxe,

état neuf, à vendre fr. 4000 cause maladie. Occasion exceptionnelle. Ecrire A. B. C. 25. poste restante Genève. (1204)



Pour capitalistes. (1230)

Pour la branche industrie du bâtiment affaire sûre et lucrative on demande bailleur de fonds ou associé pouvant disposer d'au moins 50,000 fr. S'adresser pour tous renseignements: Etude G. Etter, notaire, Neuchâtel.

Ein Kaufmann,

speziell mit der Kaffeebranche vollständig vertraut, sucht sich mit kapitalkräftigen Firmen, die die Notwendigkeit eines energischen Schrittes im Detailhandel erkennen, oder mit Kapitalisten in Verbindung zu setzen.

Offerten unter „Radical“ erbeten an Rudolf Mosse, Bern. (1209)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern
Annoncen-Expedition.